



Presshilfsmittel

ZUSOPLAST

Einsatzzweck

Presshilfsmittel fungieren als Druckausgleichsmittel. Sie bewirken **bessere Formgebungseigenschaften** und tragen damit zu einer **Optimierung des Pressvorganges** bei.

Sie werden sowohl beim isostatischen Verpressen von Spr hgranulaten als auch in Trockenpressmassen eingesetzt. Sie erleichtern das Fließen der Massen unter Druck und führen so zu einer **homogeneren Verdichtung im Pressprozess**  ber den gesamten Bauteilquerschnitt und damit zur **Verminderung von Gef gespannungen**, die in den nachfolgenden technologischen Schritten Schaden zur Folge haben können.

Bei der Verpressung von Spr hgranulaten können Presshilfsmittel außerdem als **Weichmacher** wirken, so dass im Pressprozess ein einfaches Zerstören ohne zurückbleibende Granulatstrukturen möglich wird.

Die Reibung innerhalb des Presslings sowie zwischen dem Pressling und der Formenwand wird verringert. Eine **Verlangerung der Formenhaltbarkeit** ist damit möglich. Ebenso kann die **Klebneigung** der Masse an der Formenwand **reduziert** werden.

Wirkungsweise

Rohstoffbasis der von Zschimmer & Schwarz angebotenen Presshilfsmittel sind **Polyoxyethylenzubereitungen, Fettsuren** und ** lzubereitungen**.

Die Presshilfsmittel sind wassermischbare oder emulgierbare Systeme, wahrend es sich bei den Trenn len um wasserunl slliche Produkte handelt. Presshilfsmittel bewirken die Bildung von Gleitebenen innerhalb der Rohstoffk rnung sowie zwischen Masse und Formenwand, was zur **Verringerung der inneren und ueren Reibung** im Pressvorgang f hrt. Sie werden in die Masse eingearbeitet.

Trenn le aus der Gruppe der schadstoffarmen Form- und Press le werden auf die Formen aufgetragen, um eine **bessere Entformbarkeit** zu ermöglichen.

In unserer Fachinformation **“Informationen zu schadstoffarmen Form- und Press len”** sind die Arbeiten und Ergebnisse zu diesem Thema ausführlich behandelt.